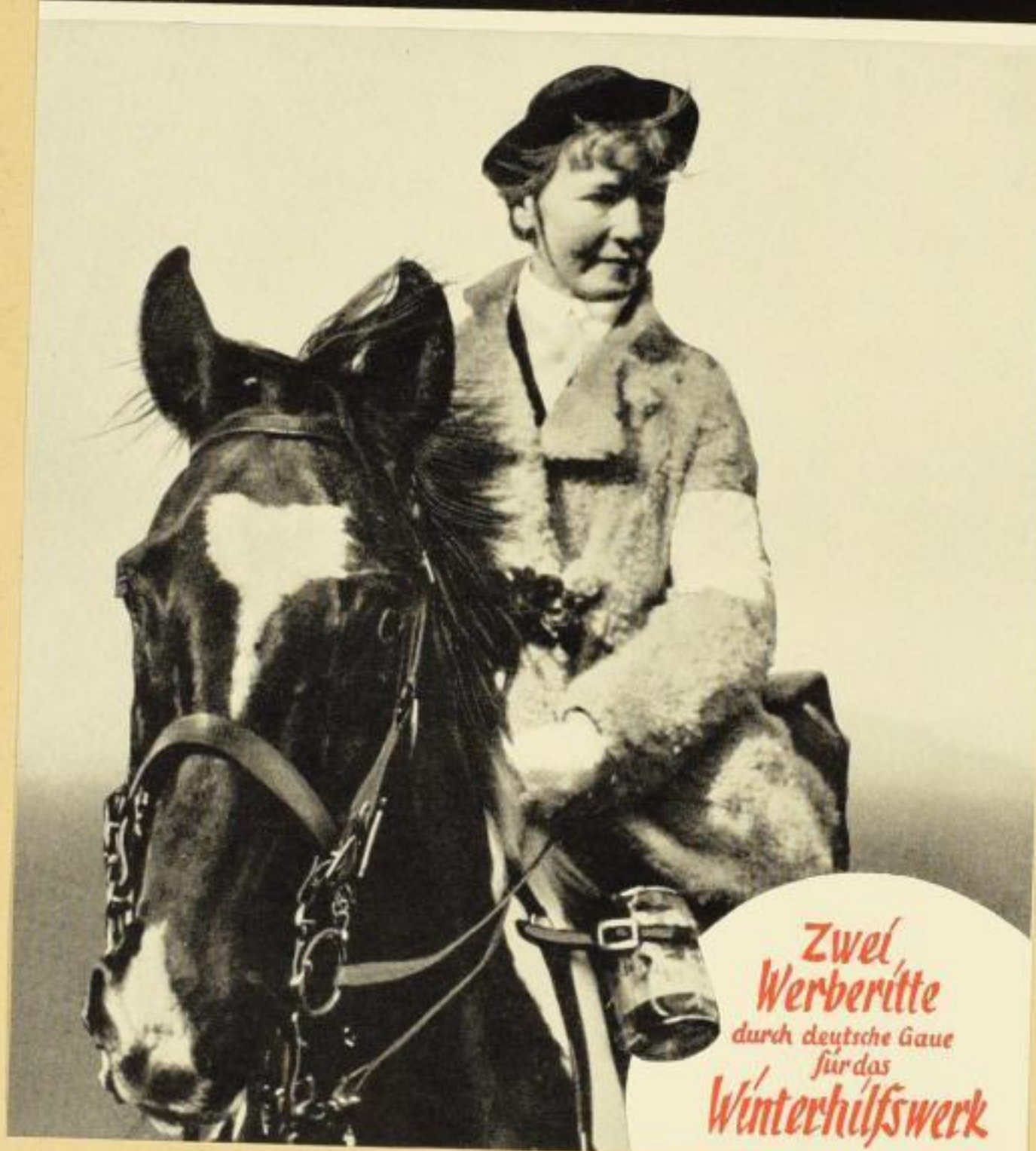


8000 km im Sattel



Preis
RM 1.50

Preis
RM 1.50

Zwei
Werberitte
durch deutsche Gaue
für das
Winterhilfswerk

v o n F r i e d e l S c h u m a n n

In der Geschichte des Winterhilfswerkes steht die ungewöhnliche Leistung einer zarten Frau und eines kleinen, edlen Pferdes. Weder Sturm noch Regen, weder Kälte, Eis und Schnee haben Frau Friedel Schumann in ihren Ritten, 8000 km durch Deutschland, aufhalten können. Sie folgte nur dem inneren Befehl, dem Führer und seinem Werk zu dienen.

An 302 Tagen ritt Friedel Schumann durch deutsche Gaue auf ihrem Schecken „Bubi“. Hunderttausende haben sie und ihr Pferd gesehen und ihnen für das WHW. gespendet. Für diese vielen Tausende schreibt nun Friedel Schumann ihr kleines, einfaches Tagebuch. Nichts daran ist ausgeschmückt oder kunstvoll verbrämt. So schlicht wie sie ritt und

den Menschen in Stadt und Land erschien, ist ihr Buch.

Es ist selbstverständlich, daß auch dieses Büchlein sich, seinem Geiste entsprechend, in den Dienst des Volkes stellt: der Reingewinn fließt dem Winterhilfswerk des deutschen Volkes zu.

Wo wird der Absatz am stärksten sein? – Die Reiterin berührte folgende Gebiete, in denen natürlich das Buch zumeist verlangt wird: Berlin-Brandenburg-Mecklenburg-Hamburg-Hannover - Harz - Westfalen - Rheinland - Köln - Frankfurt/M. - Kassel - Thüringen - Halle - Magdeburg - Berlin, und auf dem zweiten Ritt: die ganze Provinz Ostpreußen.

Ⓩ

VERLAG SANKT GEORG, ERNA MARSCHALL
BERLIN W 35

525* Nr. 175 Sonnabend, den 30. Juli 1938

3765